

schon beim Sekt —, jedenfalls begann er plötzlich zu erzählen:

„Ines und ich waren schon als ganz junge Leute beim Paarlauf besonders gut, wir liefen in Wien und St. Moritz um die Meisterschaften. Mein Vater ist im Krieg gefallen, ich wollte Diplomat werden, das sehr große Vermögen meiner Mutter ließ es zu. Alles mündelsicher angelegt. Und ging schließlich in der Inflation mündelsicher zum Teufel. Ich habe noch sechs

Der Leutnant lachte. „Hm. Schwiegervater. Er hat zwei Söhne und wollte sich wahrscheinlich nicht mit einer großen verarmten Familie belasten. Sehr vernünftig. Aber für Ines und mich war die Zeit gekommen, die Kinderfreundschaft verwandelte sich. Das fragt nicht nach den Wünschen der Eltern. Für mich bot sich eine günstige Gelegenheit, ich trat in den Polizeidienst. ‚Ist dir das zu wenig?‘ — ‚Nie! Wo du bist, das ist mir genug!‘ Meine Beziehungen zu



Die beiden Unternehmungslustigen fanden sich eine Stunde später im Claridge zum Tanzen ein.

Brüder, alle jünger als ich. Onkel Ben — das heißt, mein jetziger Schwiegervater — sah der Entwicklung der Dinge mit Besorgnis zu, er hatte meiner Mutter wiederholt seinen Rat angeboten. Aber sie hatte ihren eigenen Kopf. Eisern. Und machte alles falsch. Ich sollte jetzt für die Familie sorgen. Probierte es eine Weile als Kaufmann.

Ich warf ein: „Warum traten Sie nicht ins Bankhaus Ihres Herrn Schwiegervaters ein?“

Onkel Ben wurden immer kühler, er machte mir verschiedentlich Angebote, ich solle in eine australische Bank eintreten — aber wir merkten, er wollte zwischen Ines und mich den Atlantik und den Pazifik legen. Als ich nicht darauf einging, verbot er mir das Haus, vor drei Jahren, damals war er schon schwer krank, grauer Star. Doktor Schleth hat eine fabelhaft gelungene Operation an ihm ausgeführt —.“

Der Knoten begann sich zu lösen.